



Enthüllt: Das Geschäft mit der Abtreibung



Ein Enthüllungsbuch über die Profiteure der jährlich mehr als zweihunderttausend Abtreibungen in Deutschland erscheint dieser Tage im Sankt-Ulrich-Verlag des katholischen Bistums Augsburg. Unter dem Titel „Geschäft Abtreibung“ deckt die Journalistin und Fernsehmoderatorin Alexandra Maria Linder auf, wer an Abtreibungen verdient und wie abgetriebene Kinder kommerziell genutzt werden.

So weiß die Autorin zu berichten, wie mit Hilfe von Zellen, die aus abgetriebenen Föten gewonnen wurden, Anti-Aging-Cremes hergestellt werden. Abgetriebene Föten werden nach Recherche der Autorin als Ersatzteillager für Zelltherapien, Gewebe- und Organtransplantationen benutzt. Viele Kosmetik- und Arzneimittelfirmen brüsteten sich mittlerweile damit, dass für ihre Tests keine unschuldigen Tiere mehr sterben müssten, verschwiegen aber, dass dafür nun abgetriebene Kinder zum Einsatz kommen. Schließlich zeigt die Autorin auf, wie der Bevölkerungsfonds der UNO bei seinen Maßnahmen zur Bevölkerungskontrolle in den Ländern der „Dritten Welt“ ganz

gezielt auch auf Abtreibungen setzt.



Der Sankt-Ulrich-Verlag bezeichnet Alexandra Maria Linders (Foto l.) „Geschäft Abtreibung“ als „echtes Enthüllungsbuch“. Es bringe „beklemmende und erschreckende“ Fakten ans Tageslicht, „die aufgrund geschickter Verschleierungstaktiken bislang nur Insidern bekannt“ gewesen seien.